

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Universitätsklinikum des Saarlandes](#)
 Straße [Kirrberger Straße 100](#)
 Plz, Ort [66424, Homburg](#)
 Telefon [+49 68411621-161](#)
 Fax
 E-Mail vergabestelle@uks.eu
 Internet <https://www.uniklinikum-saarland.de/de/>
 Kontaktstelle [Dezernat III - Beschaffung und Logistik](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer [DE234776341](#)

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [III.DL-332-26 ÖA](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Universitätsklinikum des Saarlandes, Kirrberger Straße 100, 66424 Homburg](#)

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

[Geb.09 Frauen- und Kinderklinik](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Bei Gebäude 9 handelt es sich um ein Bestandsgebäude auf dem Gelände des Universitätsklinikums des Saarlandes

in Homburg. Die Gebäude- und Bestandspläne können vor Ort eingesehen werden.

Gegenstand der Maßnahme ist die Erneuerung der Großkälteerzeugung einschließlich der zugehörigen hydraulischen

Verteilung und der erforderlichen Nebenanlagen. Die übergeordnete Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik einschließlich der zugehörigen Feldverkabelung wird bauseits ausgeführt. Die geräteeigenen Regelungen sowie die in

den jeweiligen Positionen beschriebenen Kommunikationsschnittstellen sind Bestandteil der betreffenden Lieferungen. Die neue Kälteerzeugung wird mittels dreier im Außenbereich aufgestellter Kältemaschinen realisiert. Die Aufstellung

erfolgt hinter dem Gebäude auf einer hierfür vorgesehenen Betonfläche. Die Anbindung erfolgt über Edelstahl-Kälteleitungen, die in einem oberirdischen Betonschacht verlegt werden. Die außenliegenden Leitungen werden mit einem

Wasser-Glykol-Gemisch betrieben. Zwei Plattenwärmeübertrager trennen das außenliegende Wasser-Glykol-Netz hydraulisch vom gebäudeinternen Kaltwassernetz. Die Plattenwärmeübertrager erhalten jeweils vier Rohrleitungsanschlüsse in der Nennweite DN 200.

Die vorhandenen Netzanschlüsse und die grundsätzliche Erschließung des Gebäudes bleiben unverändert.

Die Demontage der bestehenden Kälteerzeugung und Kälteverteilung ist nicht Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses. Erforderliche Umschlussarbeiten und die hierfür zulässigen Unterbrechungszeiten sind vor der Ausführung mit dem Universitätsklinikum und der Bauleitung abzustimmen. Eine provisorische Kälteversorgung ist nur geschuldet, sofern diese in einer gesonderten Position beschrieben ist. Die erforderlichen Wand- und Deckendurchbrüche werden mittels Kernbohrungen hergestellt. Darüber hinaus erforderliche Durchbrüche und Bohrungen dürfen nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung ausgeführt werden. Vor der Ausführung sind die Lage vorhandener Leitungen sowie die statischen und brandschutztechnischen Anforderungen zu prüfen und zu berücksichtigen.

Bei der Rohrleitungsmontage sind die erforderlichen Montage-, Dämm- und Wartungsabstände, insbesondere gemäß

DIN 4140, einzuhalten. Armaturen, Messstellen, Entlüftungen, Entleerungen und sonstige wartungsbedürftige Bauteile

sind dauerhaft zugänglich anzuordnen.

Schweiß-, Trenn- und sonstige feuergefährliche Arbeiten dürfen nur nach den Vorgaben des Universitätsklinikums und nach vorheriger Freigabe durchgeführt werden. Erforderliche Schutzmaßnahmen, Brandwachen und Nachkontrollen sind mit der Bauleitung abzustimmen. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind, soweit nicht gesondert beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Abwasseranlagen

Erforderliche Schmutz- und Entwässerungsleitungen werden entsprechend DIN EN 12056-2 und DIN 1986-100 bemessen. Die Verlegung erfolgt sichtbar.

Die Leitungsanlage ist einschließlich aller erforderlichen Formstücke, Übergänge, Befestigungen, Reinigungsöffnungen

und Anschlüsse vollständig und betriebsfertig herzustellen.

Wasseranlagen

Die Dimensionierung der erforderlichen Trinkwasserleitungen erfolgt auf Grundlage der DIN 1988. Als Rohrleitungsmaterial sind Edelstahl-Pressrohre vorgesehen.

Die Trinkwasserleitungen werden überwiegend sichtbar verlegt. Die zur Vermeidung von Tauwasserbildung erforderliche geschlossenzellige Kautschukdämmung wird bauseits ausgeführt.

Die automatische Nachspeisung der Kälteanlage ist mit einer geeigneten Absicherung gegenüber dem Trinkwassernetz und unter Einhaltung der Anforderungen an die Trinkwasserhygiene auszuführen. Die Nachspeisung der beiden hydraulisch getrennten Kreisläufe ist mediengerecht auszuführen. Eine unzulässige Verdünnung des Wasser-Glykol-Gemisches ist auszuschließen.

Kälteanlage

Für Gebäude 9 ist bei einer Außentemperatur von 35 °C eine Kühllast von mindestens 870 kW abzudecken. Bei Ausfall oder Nichtverfügbarkeit eines Kälteerzeugers, beispielsweise infolge von Wartung oder Störung, müssen weiterhin

mindestens 640 kW Kälteleistung zur Verfügung stehen.

Die Kälteerzeugung erfolgt über drei Kältemaschinen mit einer Kälteleistung von jeweils mindestens 340 kW bei den

vorgegebenen Auslegungsbedingungen. Insgesamt stehen damit mindestens 1.020 kW Kälteleistung zur Verfügung.

Bei Ausfall einer Maschine verbleiben mindestens 680 kW Kälteleistung.

Eine der drei Kältemaschinen wird mit einer integrierten freien Kühlung ausgeführt. Die Leistung der freien Kühlung beträgt bei einer Außentemperatur von 0 °C ca. 195 kW. Die jeweiligen Leistungswerte sind vom Auftragnehmer für die in den Vergabeunterlagen vorgegebenen Auslegungsbedingungen nachzuweisen.

Die Ventilatoren der Kältemaschinen werden mit energieeffizienten EC-Motoren ausgestattet. Als Kältemittel ist R32,

Sicherheitsklasse A2L, vorgesehen. Die hieraus resultierenden Hersteller- und Sicherheitsanforderungen sind zu berücksichtigen.

Vorgesehene Betriebstemperaturen:

Außenliegendes Wasser-Glykol-Netz:

ca. 5 °C / 11 °C

Gebäudeinternes Kaltwassernetz:

ca. 6 °C / 12 °C

Die endgültigen Volumenströme, Druckverluste und Einstellwerte sind durch den Auftragnehmer auf Grundlage der angebotenen Komponenten zu ermitteln und im Rahmen der Montage- und Werkstattplanung nachzuweisen. Die hydraulischen Berechnungen und Einstellwerte sind der Bauleitung vor der Ausführung zur Prüfung vorzulegen.

Im gebäudeinternen Kaltwassernetz wird ein Pufferspeicher mit einem Volumen von 6.000 Litern vorgesehen.

Die Einbringung kann ebenerdig erfolgen.

Für die hydraulisch getrennten Kreisläufe werden die in den Einzelpositionen beschriebenen

Druckhalteeinrichtungen

vorgesehen. Die Druckhaltung ist kompressorgesteuert auszuführen. Die automatische Nachspeisung ist kreislauf und mediengerecht herzustellen.

In der Lüftungs- und Klimazentrale werden ein neuer Kälteverteiler und ein neuer Kältesammler einschließlich aller erforderlichen Anschlüsse, Stutzen, Entleerungen, Entlüftungen, Messstellen, Befestigungen und Bezeichnungsschilder montiert.

Die vorgesehenen Pumpengruppen werden jeweils mit zwei redundant angeordneten, elektronisch geregelten Umwälzpumpen ausgestattet. Jede Pumpe ist für den vollständigen Auslegungsvolumenstrom der jeweiligen Pumpengruppe auszulegen. Zum Liefer- und Leistungsumfang gehören alle erforderlichen Armaturen und Einbauteile.

In den Hauptrücklauf werden ein Schlammabscheider und ein zusätzlicher Schmutzfänger eingebaut.

Die Zubringerpumpen werden volumenstromgeführt betrieben. Die Verteilerpumpen werden drehzahlregelt auf einen

konstanten oder bedarfsabhängig angepassten Differenzdruck geregelt.
 Die angeschlossenen Verbrauchergruppen werden entsprechend den Ausführungsunterlagen hydraulisch eingebunden. Soweit vorgesehen, erfolgt die Temperaturanpassung einzelner Verbrauchergruppen über Beimischschaltungen.
 Die übrigen Verbrauchergruppen werden mit konstanter Vorlauftemperatur betrieben.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung

☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y4LMVS2/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 08.10.2026 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 09.11.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y4LMVS2>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) **geforderte Sicherheiten**

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung der Eignung**

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bei der Angebotsabgabe Angaben gemäß § 6a VOB/A zu machen.

-Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

-Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung - 124' ist erhältlich.

- Nachunternehmer:

Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben oder der die Präqualifikation nachzuweisen.

Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung:

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben bei Angebotsabgabe gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Nachweis über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit:(MINDESTANFORDERUNG):

Mindestens 3 Referenzen in den letzten 5 Jahren (Großkälteanlagen)

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

(- Nachweise zur Registereintragungen (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit beitragspflichtig)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG)

- Wettbewerbsregister:

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Straße

Franz-Josef-Röder-Straße 17

Plz, Ort

66119, Saarbrücken

Telefon

+49 6815014994

Fax

+49 6815013506

E-Mail

vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Internet

https://www.saarland.de/mwide/DE/themen-aufgaben/weitere_aufgaben/vergabekammern/vergabekammern

Sonstiges

Bekanntmachungs-ID:

CXP4Y4LMVS2